



Statistische Berichte



Kennziffer: L IV 5 j/11

August 2012

Die Erbschaft- und Schenkungsteuer 2011 in Hessen

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Dr. Buck	0611 3802-627
Herr Kull	0611 3802-618
E-Mail	erbschaftsteuer@statistik-hessen.de
Telefax	0611 3802-692
Internet	http://www.statistik-hessen.de

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2012

Vervielfältigung und Verbreitung sind grundsätzlich untersagt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de> "AGB"

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsdaten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsdaten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsdaten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

Abkürzungen	2
Grundlagen und Methoden	3
1. Rechtsgrundlagen	3
2. Erhebungsverfahren und Aufbereitungsmethoden	3
3. Erläuterung der Begriffe	3
Tabellenteil	7
1. Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2011 nach der Höhe des Reinnachlasses	9
2. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2011 nach der Höhe des Reinnachlasses und Steuerklassen	10
3. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2011 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und Steuerklassen	11
4. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2011 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	12
5. Unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2011 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und Steuerklassen	13
6. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2011 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	14
7. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe insgesamt 2011 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und Steuerklassen	15
8. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe insgesamt 2011 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	16
Abbildungen	17
1. Nachlassgegenstände in Hessen 2011 nach Vermögensarten in Prozent (Zahlen auf 1000 Euro gerundet)	18
2. Durchschnittliche Werte der steuerpflichtigen Erwerbe insgesamt, die festgesetzte Steuer und der Steuersatz in Hessen 2011 nach Steuerklassen	18
3. Steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und festgesetzte Erbschaftsteuer in Hessen 2011 nach Größenklassen des steuerpflichtigen Erwerbs	19
4. Steuerpflichtige Erwerbe aus Schenkungen und festgesetzte Schenkungsteuer in Hessen 2011 nach Größenklassen des steuerpflichtigen Erwerbs	19

Abkürzungen

Abs.	=	Absatz
BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
BStBl.	=	Bundessteuerblatt
ErbStG	=	Erbschaftsteuergesetz
i. d. F.	=	in der Fassung
StStatG	=	Steuerstatistikgesetz

Grundlagen und Methoden

1. Rechtsgrundlagen

Nach dem Gesetz über Steuerstatistiken vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250, 1409), unter Berücksichtigung späterer Änderungen, wurde über die Erwerbe, für die im Kalenderjahr 2011 eine Erbschaft- und Schenkungsteuer erstmalig festgesetzt wurde, eine Bundesstatistik durchgeführt. Rechtsgrundlage für die Erhebung der Erbschaft- und Schenkungsteuer ist das Erbschaft- und Schenkungsteuergesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Februar 1997 (BGBl. I S. 378, BStBl. I S. 298) unter Berücksichtigung späterer Änderungen.

Der Gesetzgeber hat in § 2 Abs. 7 StStatG bestimmt, dass folgende Merkmale erfasst wurden:

- steuerpflichtiger Erwerb nach Vermögensarten, Steuerklasse des Erwerbs, Steuersatz und Erbschaft- oder Schenkungsteuer mit den im Besteuerungsverfahren festgestellten Angaben; bei mehreren Erwerbern aus dem Nachlass eines Inländers zusätzlich der Nachlass, untergliedert nach Vermögensarten, sowie Abzüge für Nachlassverbindlichkeiten;
- Erwerbsart, Jahr der Entstehung der Steuer, Art der Steuerpflicht.

In § 6 StStatG ist die Auskunftspflicht geregelt. Danach sind die Finanzbehörden der Länder auskunftspflichtig.

2. Erhebungsverfahren und Aufbereitungsmethoden

Die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik ist eine so genannte sekundärstatistische Erhebung. Sie wird bundeseinheitlich jährlich durchgeführt. Als Erhebungsunterlagen dienten Datensätze mit den statistisch relevanten Ergebnissen, die im Zuge der automatisierten Veranlagung/Festsetzung erstellt wurden. Bei Schenkungen, die einer personellen Veranlagung/Festsetzung unterzogen wurden, sind die Statistikdaten in einem verkürzten Datensatz erstellt und übermittelt worden.

Die Erbschaft- und Schenkungsteuer 2011 umfasst nur die Erwerbe, für die im Statistikjahr 2011 erstmalig eine Festsetzung erfolgte, unabhängig davon, wann der Erbfall oder die Schenkung eingetreten ist. Ein genaues Abbild der Vermögensübergänge des Jahres 2011 kann die Statistik somit nicht liefern. Dies betrifft u. a. Steuerpflichtige, die im Jahr 2011 erstmals veranlagt wurden, obwohl der Tod des Erblassers bereits mehrere Jahre zurücklag.

3. Erläuterung der Begriffe

Steuerpflicht

Der Erbschaft- und Schenkungsteuer unterliegen:

- der Erwerb von Todes wegen,
- die Schenkung unter Lebenden,
- die Zweckzuwendungen,
- das Vermögen einer im Gesetz näher bestimmten Stiftung.

Die **Steuerpflicht** entsteht bei Erwerben von Todes wegen am Todestag des Erblassers, bei Schenkungen unter Lebenden mit dem Tag der Ausführung der Zuwendung, bei Zweckzuwendungen mit dem Zeitpunkt des Eintritts der damit verbundenen Verpflichtung des Beschwerten und bei Stiftungen in Zeitabständen von je 30 Jahren seit dem Zeitpunkt des ersten Übergangs von Vermögen auf die Stiftung oder auf den Verein.

Eine **unbeschränkte Steuerpflicht** liegt vor, wenn der Erblasser zur Zeit seines Todes, der Schenker zur Zeit der Ausführung der Schenkung oder der Erwerber zurzeit der Entstehung der Steuer ein Inländer ist. Ist kein Inländer beteiligt, so wird in Deutschland auf Grund der **beschränkten Steuerpflicht** nur das Inlandsvermögen sowie das Nutzungsrecht daran besteuert.

Wertermittlung

Besteuerungsgrundlage ist sowohl bei der Erbschaftsteuer als auch bei der Schenkungsteuer der **steuerpflichtige Erwerb**. Als steuerpflichtiger Erwerb gilt die Bereicherung des Erwerbers, soweit sie nicht steuerfrei ist. Für die Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs gilt folgendes vereinfachtes Schema:

Vermögensanfall

- ./sachliche Steuerbefreiung
- ./abzugsfähige Schulden (z. B. Nachlassverbindlichkeiten)
- = Bereicherung des Erwerbers
- ./persönlicher Freibetrag
- ./besonderer Versorgungsfreibetrag
- = steuerpflichtiger Erwerb

Die einzelnen Vermögensgegenstände (Land- und forstwirtschaftliches Vermögen, Grundvermögen, Betriebsvermögen und übriges Vermögen) werden mit dem Wert angesetzt, der sich für sie nach dem Bewertungsgesetz i. d. F. der Bekanntmachung vom 1. Februar 1991 (BGBl I S.230) unter Berücksichtigung späterer Änderungen ergibt.

Beim Erwerb durch Erbanfall sind zur Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs außer den Erblasser-Schulden auch die Verbindlichkeiten aus Vermächtnissen, Auflagen, geltend gemachten Pflichtteilen und Erbersatzansprüchen abzugsfähig. Zu den abzugsfähigen Nachlassverbindlichkeiten gehören des Weiteren die Bestattungskosten des Erblassers (einschl. Grabdenkmal und Grabpflege) sowie die Kosten der Abwicklung, Regelung, Verteilung und Erlangung des Erwerbs, für die ohne Nachweis insgesamt ein Pauschbetrag von 10 300 Euro abgezogen werden kann. Der Reinwert des Erwerbs wird alsdann um die dem Erwerber zustehenden persönlichen Steuerbefreiungen gekürzt.

Mehrere innerhalb von 10 Jahren von derselben Person anfallende Erwerbe werden für die Ermittlung der Steuer zusammengerechnet. Ausgehend vom jeweiligen Zeitpunkt der Steuerentstehung werden dem letzten Erwerb die früheren Erwerbe nach ihrem Wert hinzugerechnet. Damit wird verhindert, dass die Steuerpflicht durch mehrere kleine Zuwendungen umgangen wird. Bei der Ermittlung der Steuer wird die auf die früheren Erwerbe entfallende Steuer berücksichtigt.

Berechnung der Steuer

Das Erbschaft- und Schenkungsteuergesetz unterscheidet nach dem Verwandtschaftsverhältnis des Erwerbers zum Erblasser oder Schenker. Welcher Freibetrag dem jeweiligen Erwerber zusteht, richtet sich nach seiner Steuerklasse. Laut § 15 Abs. 1 ErbStG werden die nachfolgenden drei Steuerklassen unterschieden:

- **Steuerklasse I** gilt für den Ehegatten/Lebenspartner, die Kinder und Stiefkinder des Erblassers, für Enkelkinder sowie für Eltern und Voreltern bei Erwerb von Todes wegen.
- **Steuerklasse II** gilt für Eltern und Voreltern bei Erwerben durch Schenkung (für Erwerbe von Todes wegen siehe Steuerklasse I), Geschwister (auch Halbgeschwister), Geschwisterkinder, Stiefeltern, Schwiegerkinder, Schwiegereltern, geschiedene Ehegatten und der Lebenspartner einer aufgehobenen Lebenspartnerschaft.
- **Steuerklasse III** gilt für alle übrigen Erwerber und für Zweckzuwendungen.

Zunächst steht jedem Erwerber ein **persönlicher Freibetrag** nach § 16 ErbStG zu, der sowohl für Erwerbe von Todes wegen als auch für Schenkungen unter Lebenden gilt. Er beträgt:

- 500 000 Euro für Ehegatten/Lebenspartner,
- 400 000 Euro für Kinder und Kinder verstorbener Kinder,
- 200 000 Euro für Enkelkinder,
- 100 000 Euro für übrige Personen der Steuerklasse I,
- 20 000 Euro für Personen der Steuerklasse II oder III.

Neben dem persönlichen Freibetrag wird dem überlebenden Ehegatten/Lebenspartner und den Kindern bis zum vollendeten 27. Lebensjahr noch ein **besonderer Versorgungsfreibetrag** nach § 17 ErbStG gewährt, der nur für Erwerbe von Todes wegen gilt und um steuerfreie Versorgungsbezüge nach dem Erblasser zu kürzen ist. Der Versorgungsfreibetrag beträgt:

- 256 000 Euro für den überlebenden Ehegatten/Lebenspartner,
- 52 000 Euro für Kinder bis zu 5 Jahren,
- 41 000 Euro für Kinder von mehr als 5 bis zu 10 Jahren,
- 30 700 Euro für Kinder von mehr als 10 bis zu 15 Jahren,
- 20 500 Euro für Kinder von mehr als 15 bis zu 20 Jahren,
- 10 300 Euro für Kinder von mehr als 20 bis zur Vollendung des 27. Lebensjahrs.

Jedem Erwerber wird eine **sachliche Steuerbefreiung** nach § 13 ErbStG für den Erwerb von Hausrat usw. gewährt. Nachfolgende Vermögensgegenstände sind steuerbefreit:

- Hausrat einschl. Wäsche und Kleidungsstücke beim Erwerb von Personen der Steuerklasse I, soweit der Wert insgesamt 41 000 Euro nicht übersteigt,
- andere bewegliche körperliche Gegenstände einschl. Kunstgegenstände und Sammlungen, nicht jedoch für Zahlungsmittel, Wertpapiere, Münzen, Edelmetalle, Edelsteine und Perlen, beim Erwerb von Personen der Steuerklasse I, soweit der Wert insgesamt 12 000 Euro nicht übersteigt,
- Hausrat einschl. Wäsche und Kleidungsstücke und andere bewegliche körperliche Gegenstände, beim Erwerb von Personen der Steuerklasse II und III, soweit der Wert insgesamt 12 000 Euro nicht übersteigt.

Die für Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen unter Lebenden gleichermaßen geltenden **Steuersätze** sind nach der Höhe des Erwerbs und nach der Steuerklasse des Erwerbers abgestuft. Betriebsvermögen, wesentliche Beteiligung an Kapitalgesellschaften und land- und forstwirtschaftliches Vermögen werden grundsätzlich für alle Erwerber nach den günstigeren Steuersätzen der Steuerklasse I besteuert. Die Erbschaftsteuer wird nach folgenden Prozentsätzen erhoben:

Wert des steuerpflichtigen Erwerbs bis einschl. ... Euro	Steuersatz (%) in der Steuerklasse		
	I	II	III
75 000	7	15	30
300 000	11	20	30
600 000	15	25	30
6 000 000	19	30	30
13 000 000	23	35	50
26 000 000	27	40	50
über 26 000 000	30	43	50

Tabellenteil

1. Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2011^{*)}
nach der Höhe des Reinnachlasses

Reinnachlass von ... bis unter ... Euro ¹⁾	Nachlass- gegenstände insgesamt	Vermögensarten ²⁾				Gesamtwert der Nachlass- verbind- lichkeiten	Reinnachlass
		land- und forstwirt- schaftliches Vermögen	Grund- vermögen	Betriebs- vermögen	übriges Vermögen		
Fälle							
unter 5 000	87	14	39	4	80	87	88
5 000 – 10 000	33	4	11	—	31	31	33
10 000 – 50 000	591	65	189	9	565	581	591
50 000 – 100 000	732	83	321	7	715	725	732
100 000 – 200 000	1 044	148	632	20	1 011	1 036	1 044
200 000 – 300 000	624	97	457	21	619	618	624
300 000 – 500 000	764	127	584	40	760	756	764
500 000 – 2,5 Mill.	1 127	191	958	150	1 122	1 115	1 127
2,5 Mill. – 5 Mill.	60	12	56	24	59	59	60
5 Mill. und mehr	25	5	21	13	24	24	25
Insgesamt	5 087	746	3 268	288	4 986	5 032	5 088
1000 Euro							
unter 5 000	13 517	68	8 892	661	3 896	15 357	– 1 840
5 000 – 10 000	1 422	8	489	—	925	1 171	252
10 000 – 50 000	41 410	332	13 992	179	26 907	22 138	19 272
50 000 – 100 000	79 727	487	26 242	100	52 899	25 525	54 202
100 000 – 200 000	194 417	905	78 246	1 280	113 986	41 519	152 899
200 000 – 300 000	186 419	997	76 474	2 702	106 245	32 994	153 425
300 000 – 500 000	359 585	2 508	148 762	2 805	205 510	59 514	300 071
500 000 – 2,5 Mill.	1 161 044	4 380	437 657	54 472	664 535	138 043	1 023 001
2,5 Mill. – 5 Mill.	224 422	54	91 292	15 514	117 562	27 200	197 222
5 Mill. und mehr	444 782	25	65 764	121 768	257 225	32 894	411 888
Insgesamt	2 706 746	9 765	947 810	199 481	1 549 689	396 354	2 310 391

^{*)} Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. — 1) Ausgenommen sind Fälle ohne Nachlassgegenstände und Nachlassverbindlichkeiten (sonstige Erwerbe, z.B. Vermächnisse. — 2) Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögensarten kann größer sein, als die Anzahl der Fälle beim Gesamtwert der Nachlassgegenstände.

**2. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2011^{*)}
nach der Höhe des Reinnachlasses und Steuerklassen**

Reinnachlass von ... bis unter ... Euro	Insgesamt	Steuerpflichtiger Erwerb versteuert nach ¹⁾						
		Steuerklasse I			Steuerklasse II ⁵⁾	Steuerklasse III ⁶⁾		
		zusammen	davon					
			I/1 ²⁾	I/2 ³⁾	I/3 und I/4 ⁴⁾			
Steuerpflichtiger Erwerb Fälle								
unter 5 000	1 215	121	5	65	51	411	683	
5 000 – 10 000	13	—	—	—	—	9	4	
10 000 – 50 000	537	14	.	.	6	291	232	
50 000 – 100 000	980	15	.	.	4	609	356	
100 000 – 200 000	1 739	47	—	21	26	1 046	646	
200 000 – 300 000	1 205	75	.	.	46	681	449	
300 000 – 500 000	1 179	213	7	162	44	539	427	
500 000 – 2,5 Mill.	1 570	721	162	534	25	391	458	
2,5 Mill. – 5 Mill.	129	83	17	56	10	18	28	
5 Mill. und mehr	55	36	6	30	—	12	7	
Insgesamt	8 622	1 325	202	911	212	4 007	3 290	
Steuerpflichtiger Erwerb 1000 Euro								
unter 5 000	107 167	44 958	10 904	16 689	17 365	20 391	41 817	
5 000 – 10 000	718	—	—	—	—	539	179	
10 000 – 50 000	12 951	2 352	.	.	1 185	6 908	3 691	
50 000 – 100 000	34 927	4 263	.	.	317	18 737	11 928	
100 000 – 200 000	104 625	7 287	—	5 571	1 716	57 846	39 492	
200 000 – 300 000	99 216	7 215	.	.	3 004	52 872	39 128	
300 000 – 500 000	158 400	26 111	597	18 088	7 426	77 108	55 181	
500 000 – 2,5 Mill.	500 921	246 186	60 406	176 494	9 286	130 383	124 352	
2,5 Mill. – 5 Mill.	151 402	106 377	30 291	65 548	10 539	22 580	22 444	
5 Mill. und mehr	295 074	162 297	19 063	143 234	—	105 690	27 087	
Insgesamt	1 465 400	607 046	122 352	433 856	50 838	493 054	365 300	
Festgesetzte Steuer 1000 Euro								
unter 5 000	21 112	5 462	2 332	2 350	781	4 116	11 534	
5 000 – 10 000	45	—	—	—	—	15	29	
10 000 – 50 000	1 996	102	.	.	8	942	952	
50 000 – 100 000	6 864	373	.	.	30	3 189	3 303	
100 000 – 200 000	23 269	683	—	567	116	11 690	10 895	
200 000 – 300 000	22 927	543	.	.	273	11 193	11 190	
300 000 – 500 000	36 371	2 651	50	1 747	853	17 741	15 980	
500 000 – 2,5 Mill.	106 034	36 421	9 215	25 638	1 568	33 469	36 144	
2,5 Mill. – 5 Mill.	32 212	19 038	5 675	11 408	1 955	6 535	6 640	
5 Mill. und mehr	79 064	30 909	3 997	26 912	—	39 298	8 856	
Insgesamt	329 893	96 182	21 447	69 150	5 585	128 187	105 524	

^{*)} Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. — 1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR. — 2) Ehegatten, Lebenspartner. — 3) Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder. — 4) Kinder noch lebender (Stief-)Kinder; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern; Eltern und Voreltern. — 5) Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte; aufgehobene Lebenspartnerschaften. — 6) Alle übrigen Erwerber sowie Zweckzuwendungen.

3. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2011^{*)} nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und Steuerklassen

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... Euro ¹⁾	Insgesamt	Steuerpflichtiger Erwerb versteuert nach						
		Steuerklasse I			Steuerklasse II ⁵⁾	Steuerklasse III ⁶⁾		
		zusammen	davon					
			I/1 ²⁾	I/2 ³⁾	I/3 und I/4 ⁴⁾			
Steuerpflichtiger Erwerb Fälle								
unter 5 000	770	32	.	.	7	366	372	
5 000 – 10 000	695	31	.	21	.	351	313	
10 000 – 50 000	2 799	227	24	137	66	1 444	1 128	
50 000 – 100 000	1 587	206	21	147	38	801	580	
100 000 – 200 000	1 229	242	39	167	36	544	443	
200 000 – 300 000	575	146	14	113	19	215	214	
300 000 – 500 000	435	143	27	104	12	165	127	
500 000 – 2,5 Mill.	487	267	64	178	25	115	105	
2,5 Mill. – 5 Mill.	22	14	.	8	.	.	.	
5 Mill. und mehr	23	17	.	.	—	.	.	
Insgesamt	8 622	1 325	202	911	212	4 007	3 290	
Steuerpflichtiger Erwerb 1000 Euro								
unter 5 000	1 902	73	.	.	10	893	936	
5 000 – 10 000	4 918	239	.	161	.	2 538	2 142	
10 000 – 50 000	73 407	6 431	666	3 813	1 952	37 214	29 762	
50 000 – 100 000	112 940	15 426	1 699	11 074	2 653	56 591	40 923	
100 000 – 200 000	176 558	36 042	5 495	25 375	5 172	77 168	63 348	
200 000 – 300 000	142 590	37 094	3 418	28 774	4 901	52 968	52 529	
300 000 – 500 000	170 191	57 528	10 995	41 812	4 722	62 866	49 797	
500 000 – 2,5 Mill.	463 716	271 038	67 720	174 884	28 434	98 741	93 937	
2,5 Mill. – 5 Mill.	68 880	44 407	.	25 503	.	.	.	
5 Mill. und mehr	250 297	138 769	.	.	—	.	.	
Insgesamt	1 465 400	607 046	122 352	433 856	50 838	493 054	365 300	
Festgesetzte Steuer 1000 Euro								
unter 5 000	407	5	.	.	1	163	239	
5 000 – 10 000	1 050	16	.	11	.	444	590	
10 000 – 50 000	15 521	431	47	248	136	6 762	8 327	
50 000 – 100 000	23 837	1 382	159	1 003	220	10 731	11 725	
100 000 – 200 000	38 180	3 669	592	2 530	547	16 570	17 940	
200 000 – 300 000	30 421	3 899	376	2 986	537	11 290	15 232	
300 000 – 500 000	37 832	7 744	1 603	5 592	548	15 603	14 485	
500 000 – 2,5 Mill.	99 015	44 718	11 871	29 813	3 034	27 810	26 486	
2,5 Mill. – 5 Mill.	14 559	7 274	.	3 682	.	.	.	
5 Mill. und mehr	69 072	27 043	.	.	—	.	.	
Insgesamt	329 893	96 182	21 447	69 150	5 585	128 187	105 524	

*) Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. — 1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR. — 2) Ehegatten, Lebenspartner. — 3) Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder. — 4) Kinder noch lebender (Stief-)Kinder; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern; Eltern und Voreltern. — 5) Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte; aufgehobene Lebenspartnerschaften. — 6) Alle übrigen Erwerber sowie Zweckzuwendungen.

4. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2011^{*)} nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... Euro ¹⁾	Wert des anteiligen Reinerwerbs durch Erbanfall ²⁾	Wert der sonstigen Erwerbe	Wert der Erwerbe vor Abzug ²⁾	Wert der Erwerbe nach Abzug ²⁾³⁾	Gesamtwert der Vorerwerbe	Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle								
unter 5 000	607	210	769	769	8	770	770	727
5 000 – 10 000	544	178	695	695	16	695	695	690
10 000 – 50 000	2 327	645	2 786	2 785	124	2 799	2 799	2 767
50 000 – 100 000	1 398	334	1 580	1 580	105	1 584	1 587	1 575
100 000 – 200 000	1 112	249	1 214	1 214	130	1 227	1 229	1 212
200 000 – 300 000	517	111	569	568	79	574	575	569
300 000 – 500 000	412	82	435	435	73	435	435	428
500 000 – 2,5 Mill.	456	87	481	481	121	487	487	482
2,5 Mill. – 5 Mill.	22	8	22	22	5	22	22	21
5 Mill. und mehr	22	3	23	23	12	23	23	23
Insgesamt	7 417	1 907	8 574	8 572	673	8 616	8 622	8 494
1000 Euro								
unter 5 000	21 275	4 528	25 803	24 211	275	22 755	1 902	407
5 000 – 10 000	21 225	6 009	27 234	26 426	266	21 748	4 918	1 050
10 000 – 50 000	161 228	30 734	191 743	179 115	7 401	113 428	73 407	15 521
50 000 – 100 000	179 217	28 382	207 600	193 096	10 720	91 367	112 940	23 837
100 000 – 200 000	245 984	29 761	275 295	257 459	17 442	100 911	176 558	38 180
200 000 – 300 000	174 150	23 999	198 149	189 635	11 679	60 411	142 590	30 421
300 000 – 500 000	211 085	18 280	229 364	209 906	16 166	55 861	170 191	37 832
500 000 – 2,5 Mill.	582 033	49 869	631 209	502 265	53 125	99 186	463 716	99 015
2,5 Mill. – 5 Mill.	88 663	2 621	91 284	70 781	3 281	5 180	68 880	14 559
5 Mill. und mehr	234 231	18 091	252 322	227 666	28 389	5 757	250 297	69 072
Insgesamt	1 919 092	212 274	2 130 003	1 880 562	148 744	576 605	1 465 400	329 893

^{*)} Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. — 1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR. — 2) Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle. — 3) Nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Zugewinnausgleichsforderungen nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen).

**5. Unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2011^{*)}
nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und Steuerklassen**

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... Euro ¹⁾	Insgesamt	Steuerpflichtiger Erwerb versteuert nach					
		Steuerklasse I			Steuerklasse II ⁵⁾	Steuerklasse III ⁶⁾	
		zusammen	davon				
			I/1 ²⁾	I/2 ³⁾	I/3 und I/4 ⁴⁾		
Steuerpflichtiger Erwerb							
Fälle							
unter 5 000	167	26	.	21	.	75	66
5 000 – 10 000	170	29	.	14	.	75	66
10 000 – 50 000	696	156	6	114	36	300	240
50 000 – 100 000	293	111	3	94	14	99	83
100 000 – 200 000	314	167	4	140	23	75	72
200 000 – 300 000	140	100	11	85	4	18	22
300 000 – 500 000	108	82	3	76	3	14	12
500 000 – 2,5 Mill.	223	163	10	140	13	19	41
2,5 Mill. – 5 Mill.	43	36	—	36	—	—	7
5 Mill. und mehr	4	4	—	4	—	—	—
Insgesamt	2 158	874	40	724	110	675	609
Steuerpflichtiger Erwerb							
1000 Euro							
unter 5 000	424	75	.	63	.	169	180
5 000 – 10 000	1 237	228	.	105	.	519	491
10 000 – 50 000	18 135	4 704	176	3 502	1 026	7 542	5 888
50 000 – 100 000	20 598	7 890	176	6 780	934	6 897	5 812
100 000 – 200 000	43 825	23 672	568	19 767	3 337	10 041	10 112
200 000 – 300 000	34 759	25 056	2 540	21 480	1 036	4 359	5 344
300 000 – 500 000	41 877	31 800	1 099	29 431	1 270	5 326	4 751
500 000 – 2,5 Mill.	247 356	181 412	8 164	158 601	14 646	21 740	44 205
2,5 Mill. – 5 Mill.	152 039	127 853	—	127 853	—	—	24 186
5 Mill. und mehr	30 405	30 405	—	30 405	—	—	—
Insgesamt	590 655	433 092	12 743	397 987	22 362	56 593	100 970
Festgesetzte Steuer							
1000 Euro							
unter 5 000	69	4	.	4	.	29	36
5 000 – 10 000	213	11	.	7	.	103	99
10 000 – 50 000	2 743	232	9	168	54	1 218	1 293
50 000 – 100 000	2 779	439	16	374	49	1 128	1 211
100 000 – 200 000	4 850	1 572	62	1 296	214	1 538	1 740
200 000 – 300 000	3 559	1 763	157	1 483	122	516	1 280
300 000 – 500 000	5 542	3 306	152	2 988	165	1 084	1 152
500 000 – 2,5 Mill.	25 672	14 834	1 144	12 085	1 606	4 753	6 085
2,5 Mill. – 5 Mill.	7 915	6 509	—	6 509	—	—	1 407
5 Mill. und mehr	1 118	1 118	—	1 118	—	—	—
Insgesamt	54 462	29 788	1 543	26 031	2 214	10 370	14 304

^{*)} Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. — 1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR. — 2) Ehegatten, Lebenspartner. — 3) Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder. — 4) Kinder noch lebender (Stief-)Kinder; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern. — 5) Eltern und Voreltern; Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte; aufgehobene Lebenspartnerschaften. — 6) Alle übrigen Erwerber sowie Zweckzuwendungen.

**6. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2011^{*)}
nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs**

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... Euro ¹⁾	Wert der Erwerbe vor Abzug	Wert der Erwerbe nach Abzug ²⁾	Gesamtwert der Vorerwerbe	Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle						
unter 5 000	167	167	49	167	167	133
5 000 – 10 000	170	170	40	170	170	158
10 000 – 50 000	694	693	188	696	696	655
50 000 – 100 000	293	292	135	293	293	254
100 000 – 200 000	314	313	192	314	314	282
200 000 – 300 000	139	139	86	140	140	130
300 000 – 500 000	108	106	71	108	108	102
500 000 – 2,5 Mill.	223	219	174	223	223	199
2,5 Mill. – 5 Mill.	43	42	39	43	43	32
5 Mill. und mehr	4	4	4	4	4	4
Insgesamt	2 155	2 145	978	2 158	2 158	1 949
1000 Euro						
unter 5 000	7 702	5 997	3 406	8 973	424	69
5 000 – 10 000	10 297	7 686	2 309	8 755	1 237	213
10 000 – 50 000	55 595	44 514	21 278	47 781	18 135	2 743
50 000 – 100 000	38 619	32 677	21 223	33 454	20 598	2 779
100 000 – 200 000	61 619	53 324	38 207	48 065	43 825	4 850
200 000 – 300 000	45 138	34 172	28 448	28 124	34 759	3 559
300 000 – 500 000	48 790	41 205	23 128	22 700	41 877	5 542
500 000 – 2,5 Mill.	203 259	131 979	155 558	44 569	247 356	25 672
2,5 Mill. – 5 Mill.	53 925	40 237	122 307	11 810	152 039	7 915
5 Mill. und mehr	5 600	5 600	25 975	1 210	30 405	1 118
Insgesamt	530 544	397 388	441 838	255 441	590 655	54 462

^{*)} Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. — 1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro. — 2) Nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsaufgaben sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen).

**7. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe insgesamt 2011^{*)}
nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und Steuerklassen**

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... Euro ¹⁾	Insgesamt	Steuerpflichtiger Erwerb versteuert nach						
		Steuerklasse I				Steuerklasse II ⁵⁾	Steuerklasse III ⁶⁾	
		zusammen	davon					
			I/1 ²⁾	I/2 ³⁾	I/3 und I/4 ⁴⁾			
Steuerpflichtiger Erwerb								
Fälle								
unter 5 000	937	58	5	.	.	441	438	
5 000 – 10 000	865	60	4	35	21	426	379	
10 000 – 50 000	3 495	383	30	251	102	1 744	1 368	
50 000 – 100 000	1 880	317	24	241	52	900	663	
100 000 – 200 000	1 543	409	43	307	59	619	515	
200 000 – 300 000	715	246	25	198	23	233	236	
300 000 – 500 000	543	225	30	180	15	179	139	
500 000 – 2,5 Mill.	710	430	74	318	38	134	146	
2,5 Mill. – 5 Mill.	65	50	.	44	.	.	.	
5 Mill. und mehr	27	21	.	.	—	.	.	
Insgesamt	10 780	2 199	242	1 635	322	4 682	3 899	
Steuerpflichtiger Erwerb								
1000 Euro								
unter 5 000	2 326	147	16	.	.	1 063	1 115	
5 000 – 10 000	6 156	466	33	266	166	3 056	2 633	
10 000 – 50 000	91 542	11 135	842	7 315	2 978	44 757	35 650	
50 000 – 100 000	133 538	23 316	1 875	17 854	3 587	63 488	46 735	
100 000 – 200 000	220 383	59 714	6 063	45 142	8 509	87 209	73 460	
200 000 – 300 000	177 349	62 149	5 959	50 253	5 937	57 327	57 873	
300 000 – 500 000	212 068	89 327	12 094	71 242	5 991	68 192	54 548	
500 000 – 2,5 Mill.	711 072	452 450	75 884	333 485	43 081	120 480	138 142	
2,5 Mill. – 5 Mill.	220 919	172 260	.	153 356	.	.	.	
5 Mill. und mehr	280 702	169 174	.	.	—	.	.	
Insgesamt	2 056 055	1 040 138	135 096	831 843	73 199	549 647	466 269	
Festgesetzte Steuer								
1000 Euro								
unter 5 000	476	9	1	.	.	192	275	
5 000 – 10 000	1 263	27	2	18	7	547	688	
10 000 – 50 000	18 264	663	56	416	191	7 981	9 620	
50 000 – 100 000	26 616	1 822	175	1 377	269	11 859	12 936	
100 000 – 200 000	43 030	5 241	654	3 826	761	18 109	19 680	
200 000 – 300 000	33 980	5 662	534	4 469	659	11 806	16 512	
300 000 – 500 000	43 374	11 050	1 755	8 580	714	16 686	15 638	
500 000 – 2,5 Mill.	124 687	59 552	13 015	41 898	4 640	32 563	32 571	
2,5 Mill. – 5 Mill.	22 474	13 783	.	10 191	.	.	.	
5 Mill. und mehr	70 190	28 161	.	.	—	.	.	
Insgesamt	384 355	125 970	22 990	95 181	7 799	138 557	119 827	

*) Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. — 1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR. — 2) Ehegatten, Lebenspartner. — 3) Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder. — 4) Kinder noch lebender (Stief-)Kinder; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern; Eltern und Voreltern bei Erwerben von Todes wegen. — 5) Eltern und Voreltern, soweit sie nicht zur Steuerklasse I gehören (bei Schenkungen); Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte; aufgehobene Lebenspartnerschaften. — 6) Alle übrigen Erwerber sowie Zweckzuwendungen.

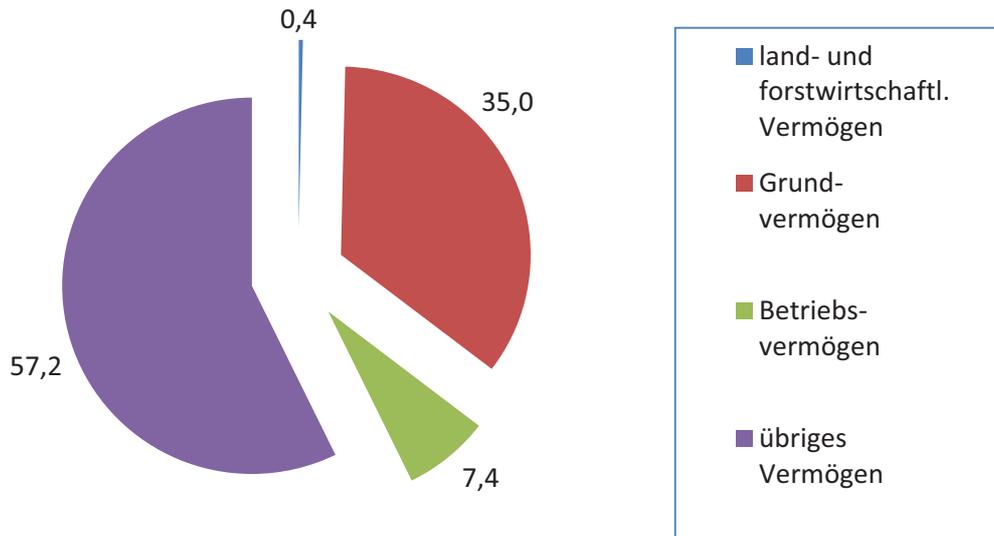
**8. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe insgesamt 2011^{*)}
nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs**

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... Euro ¹⁾	Wert der Erwerbe vor Abzug ²⁾	Wert der Erwerbe nach Abzug ²⁾³⁾	Gesamtwert der Vorerwerbe	Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle						
unter 5 000	936	936	57	937	937	860
5 000 – 10 000	865	865	56	865	865	848
10 000 – 50 000	3 480	3 478	312	3 495	3 495	3 422
50 000 – 100 000	1 873	1 872	240	1 877	1 880	1 829
100 000 – 200 000	1 528	1 527	322	1 541	1 543	1 494
200 000 – 300 000	708	707	165	714	715	699
300 000 – 500 000	543	541	144	543	543	530
500 000 – 2,5 Mill.	704	700	295	710	710	681
2,5 Mill. – 5 Mill.	65	64	44	65	65	53
5 Mill. und mehr	27	27	16	27	27	27
Insgesamt	10 729	10 717	1 651	10 774	10 780	10 443
1000 Euro						
unter 5 000	33 505	30 208	3 681	31 728	2 326	476
5 000 – 10 000	37 531	34 112	2 575	30 504	6 156	1 263
10 000 – 50 000	247 338	223 628	28 679	161 209	91 542	18 264
50 000 – 100 000	246 219	225 773	31 943	124 820	133 538	26 616
100 000 – 200 000	336 914	310 784	55 649	148 977	220 383	43 030
200 000 – 300 000	243 287	223 807	40 127	88 535	177 349	33 980
300 000 – 500 000	278 154	251 111	39 294	78 561	212 068	43 374
500 000 – 2,5 Mill.	834 468	634 243	208 683	143 756	711 072	124 687
2,5 Mill. – 5 Mill.	145 209	111 017	125 588	16 990	220 919	22 474
5 Mill. und mehr	257 922	233 266	54 364	6 967	280 702	70 190
Insgesamt	2 660 547	2 277 950	590 582	832 046	2 056 055	384 355

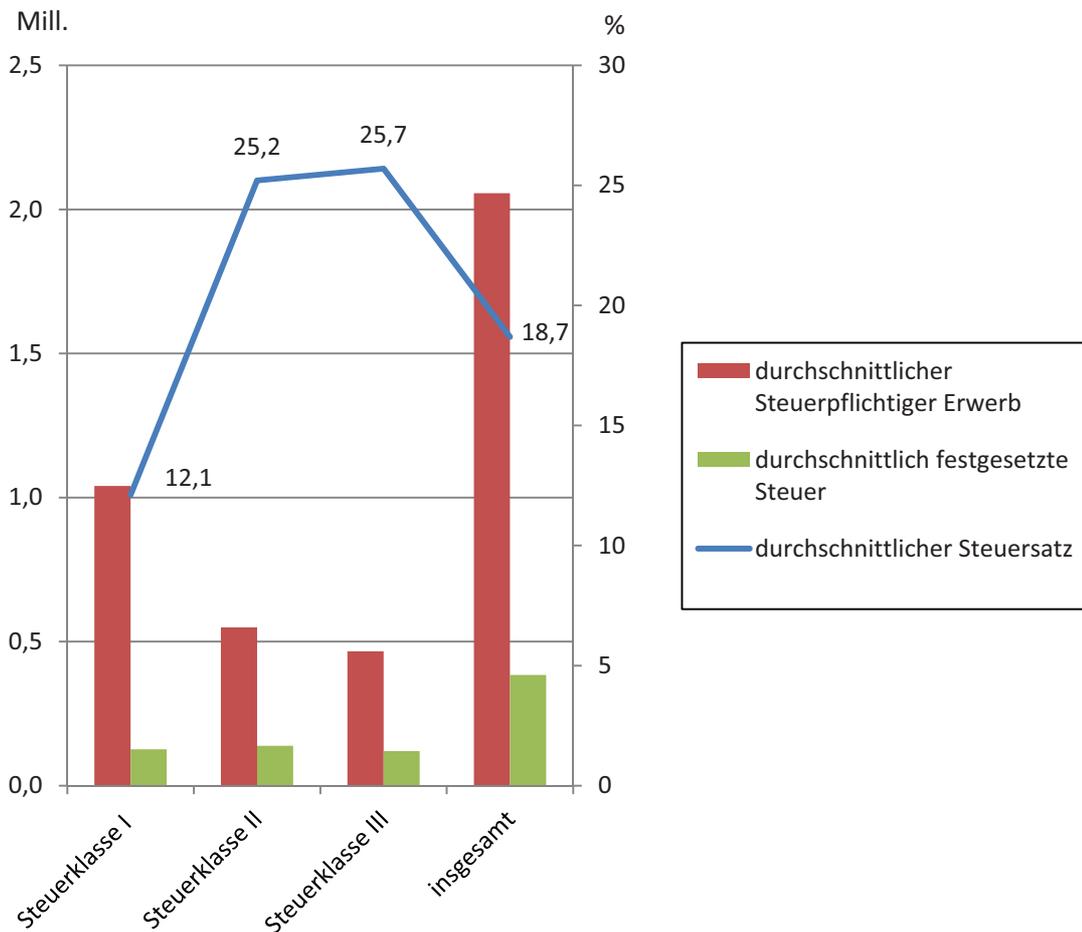
^{*)} Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. — 1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR. — 2) Erwerbe von Todes wegen: Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle. — 3) Nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Zugewinnausgleichsforderung nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsaufgaben sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen).

Abbildungen

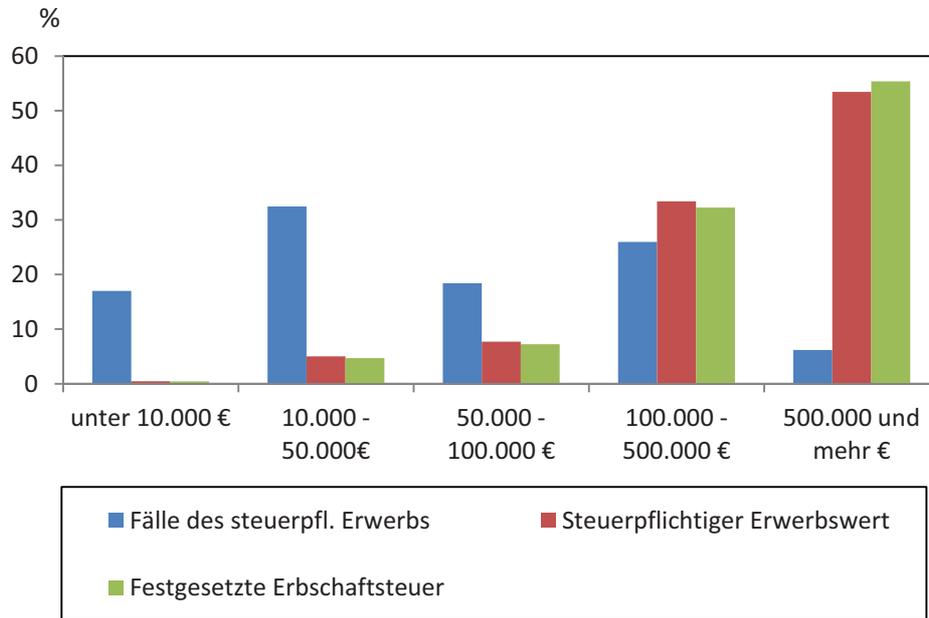
**1. Nachlassgegenstände in Hessen 2011 nach Vermögensarten in Prozent
(Zahlen auf 1000 € gerundet)**



2. Durchschnittliche Werte der steuerpflichtigen Erwerbe insgesamt, die festgesetzte Steuer und der Steuersatz in Hessen 2011 nach Steuerklassen



3. Steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und festgesetzte Erbschaftsteuer in Hessen 2011 nach Größenklassen des steuerpflichtigen Erwerbs



4. Steuerpflichtige Erwerbe aus Schenkungen und festgesetzte Schenkungsteuer in Hessen 2011 nach Größenklassen des steuerpflichtigen Erwerbs

